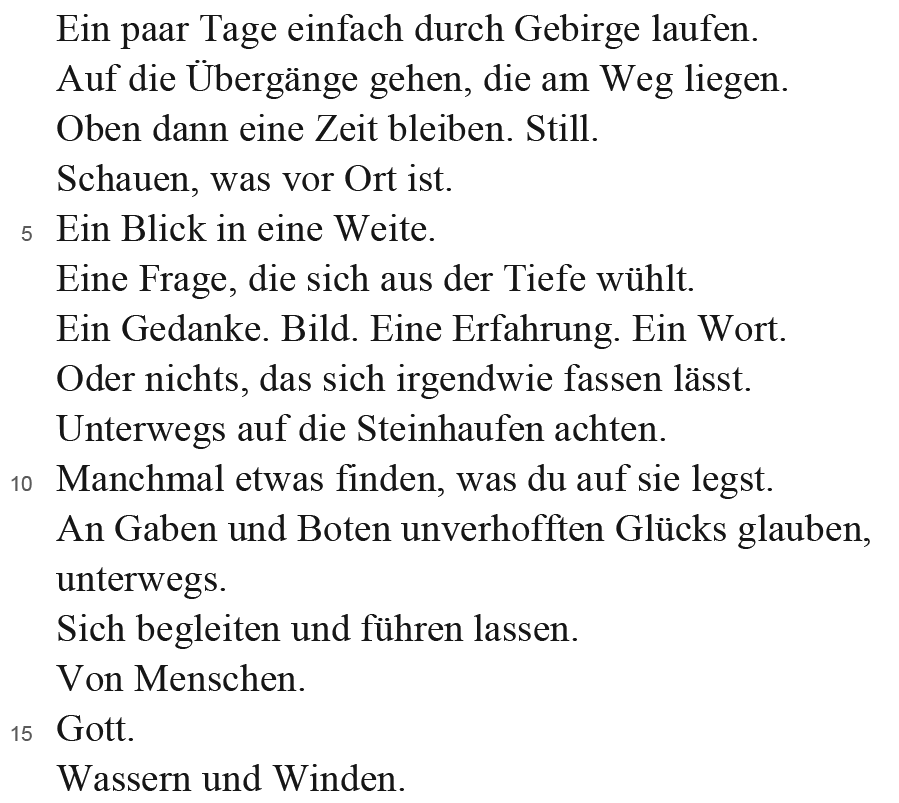
Unterwegs sein, heute! – ein Parallelgedicht verfassen

 1  Schreiben Sie auf Karten Beweggründe, unterwegs zu sein. Erläutern Sie sich Ihre Gedanken.

Neue Orte kennenlernen

Spaß

Abenteuer

Knut Waldau:   
Berge sind stille Meister (2003)

Quelle: Knut Waldau: Berge sind stille Meister (2003).   
In: Dem Himmel so nah. Das kleine Buch der Ermutigungen. Hrsg. v. Volker Bauch. St. Benno Verlag Leipzig 2015, S. 49 f.

  2  Lesen Sie die Gedichte „Berge sind stille Meister“ von Knut Waldau und „Er wollte nach London“ von Udo Lindenberg (Klett Editionen, S. 14 f.). Notieren Sie die darin benannten Beweggründe für das Unterwegssein.

  3  Untersuchen Sie arbeitsteilig die Struktur der beiden Gedichte.

 4  Wählen Sie eines der Gedichte und verfassen Sie ein Parallelgedicht, das Ihre Vorstellungen vom Unterwegssein zum Ausdruck bringt.

*Zum Beispiel (zu Knut Waldaus Gedicht): Ein paar Wochen von Zuhause weggehen.*

*Einen Zug oder Bus nehmen, die dastehen.*

*…*

|  |  |
| --- | --- |
| Info | **Parallelgedicht**  Ein Parallelgedicht orientiert sich an der Form und Sprache eines anderen Gedichts, ist jedoch ein eigenes Werk. Beim Verfassen sollte man auf folgende Vorgaben durch das vorgegebene Gedicht achten:  Art der Dichtung (Gedichtcollage, konkrete Poesie, …), Strophen-, Vers-, Silbenanzahl, Reimschema, Sprachstil. |